

Frühlingslied

von Luise Büchner

Notizen / Anmerkungen

1 Es kam der Frühling mit Herrschermacht,
2 Da wollt' ich ein Lied ihm singen;
3 Er strahlte so hold in lieblichster Pracht
4 Wie sollt' es da nicht gelingen?

5 Ich sah mir die Blütenbäume an,
6 Dran alle Knospen gesprungen,
7 Sie waren gleich Bräuten angethan,
8 Von Schleier und Myrth' umschlungen.

9 Es nickten Blumen an jedem Steg,
10 Als ob sie selber sich streuten
11 Den schlanken Bräuten auf ihren Weg,
12 Beim Maienglockenläuten.

13 Die grünen Blätter im Buchenhain,
14 Umhaucht von weißem Gefieder,
15 Sie flüstern in alle Welt hinein
16 Die süßesten, wonnigsten Lieder.

17 Es lauschet den Tönen die Lerch' im Feld,
18 Es lauschen die Nachtigallen,
19 Aus Blütensträuchern, vom Himmelszelt
20 Klingt wieder das fröhliche Schallen.

21 O, Frühling! Frühling! so hold und licht!
22 Fast will mir das Herz zerspringen!
23 Du - selbst der Schöpfung höchstes
Gedicht,
24 Wer könnte dich würdig besingen?

Das Gedicht „[Frühlingslied](#)“ von [Luise Büchner](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Luise Büchner	Titel	„Frühlingslied“
Verse	24	Wörter	131
Strophen	6		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?
